

„Kitagold“ – Wissensschätze für den Kita-Alltag

Kurzweilige Videos helfen Erzieher/-innen in Belastungssituationen

Sarah Wehn & Katharina Hepke

Die Papilio gemeinnützige GmbH hat mit „Kitagold“ eine gleichermaßen gehaltvolle wie kurzweilige Unterstützungskampagne für Erzieher/-innen in Corona-Zeiten entwickelt. Das Gesamtkonzept umfasst Videos, die über Instagram, Facebook und eine Website verbreitet werden. Dazu gibt es vertiefende Übungshefte zum kostenfreien Download. Das Projekt startete im November 2020 sehr erfolgreich und wird fortgesetzt – wegen Corona und über die Corona-Phase hinaus. Der Artikel gibt einen Einblick in die Projektentwicklung und die Hintergründe.

Corona verstärkt die Gefährdung vulnerabler Kinder

Die Corona-Krise offenbarte sehr deutlich die dringenden Themen in Kitas. Ganz oben auf der Liste: anhaltende Chancenungleichheit beim Kinderschutz. Kinder, die in ihrem familiären Kontext bisher schon gefährdet waren, sind es infolge von Corona und Lockdown noch mehr. Kinderschutzorganisationen wie „Save the Children“ (2020) und „Experten/-innen für Kinderschutz“ (IDW, 2020) schlugen deshalb Alarm. Die Professoren/-innen der University of Applied Sciences Frankfurt und der Hochschule

Koblenz richteten sich mit einem Kinderschutz-Appell an die Öffentlichkeit (Schu et al., 2020). Sie befürchten, dass Überforderungen, Existenzängste oder Suchtprobleme die Familien während der Pandemie noch stärker belasten und zu einem Anstieg häuslicher Gewalt führen. Wegen der Infektionsschutzmaßnahmen, zu denen auch die Schließung von Kitas gehört, brachen über eine längere Zeit gewohnte Alltagsstrukturen zusammen. Die Folge war (und ist) häufig soziale Isolation – im häuslichen Umfeld. Belastete Familien konnten kaum Hilfen (mehr) von außen in Anspruch nehmen. Kinder in Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete waren (und

Papilio 

Ihr Partner für
sozial-emotional starke Kinder

sind) noch spezifischer belastet. So haben sie häufig keinen Raum zur Entfaltung, erleben Gewalt unter Erwachsenen und sind selbst gefährdet.

Für Kinder in schwieriger häuslicher Umgebung fiel die Kita als sicherer Ort während des Lockdowns weg. Es ist davon auszugehen, dass sich diese Krise sehr stark auf die psychische Gesundheit einiger Kinder auswirken wird.

Wenn diese Kinder dann wieder in die Kita kommen, stehen die pädagogischen Fachkräfte vor der Herausforderung, fachlich fundiert auf eine Vielzahl von Problemen eingehen zu müssen. Kinder zeigen Symptome von Disstress oder sogar Traumatisierung. Bestehende Verhaltensauffälligkeiten können stärker ausgeprägt sein. Die Pädagogen/-innen müssen den Folgeerscheinungen des Lockdowns professionell begegnen. Sie brauchen kurzfristig griffige Tipps zur Bewältigung des pädagogischen Alltags.

Doch dieser Bedarf trifft auf ein durch Fluktuation und Personalmangel geschwächtes System. Pädagogische Fachkräfte haben einen stressigen Alltag und können sich oftmals nicht die Zeit nehmen, Fortbildungen zu besuchen. Wenn also Fortbildungen nicht wahrgenommen werden (können), wie sind die Erzieher/-innen mit praxisorientierten Hilfen zu erreichen?

„Kitagold“ ist ein von der *Papilio gGmbH* zielgerichtet auf die aktuellen Bedarfe abgestimmtes digitales Angebot, das Handlungsempfehlungen für Kitas in Krisenzeiten gibt und dabei extrem niederschwellig ist.

Du kannst der wertvolle Ausgleich sein,

wenn Kinder schlechte Startbedingungen mitbringen.



Zudem wurde Wert darauf gelegt, ausschließlich wissenschaftlich fundierte Inhalte anzubieten. Denn letztlich ging es um die Wirksamkeit der Tipps. Neben dem Ziel, die Erzieher/-innen nachhaltig zu entlasten, erhoffte sich das Projektteam, dass die Fachkräfte *Papilio* als Experten wahrnehmen – mit Kompetenzen in Kindesentwicklung, starker Teamkultur und Erzieher/-innengesundheit. Mit dem *Deutschen Forum für Kriminalprävention (DFK)* und dem *Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV)* wurden starke Partner für die Umsetzung des Vorhabens gefunden. Im zweiten Halbjahr 2020 entwickelte *Papilio* sowohl die Inhalte als auch die Transferformate.

Im November 2020 startete die komplette öffentlich einseh- und nutzbare Online-Kampagne.

Das *Papilio*-Konzept

Die *Papilio gGmbH* ist ein gemeinnütziges Sozialunternehmen, das Chancengerechtigkeit und soziale Mehrwerte für Kinder erreichen will. Kein Kind kann etwas dafür, in welches Umfeld es hineingeboren wird. Einige werden vernachlässigt, benachteiligt oder ausgegrenzt. Andere erfahren eine starke Förderung ihrer Persönlichkeit. Eine Fortsetzung dieser Chancengerechtigkeit will *Papilio* nicht hinnehmen. Daher entwickelt und verbreitet das Sozialunternehmen für Kinder von 0 bis 9 Jahren Präventionsprogramme zur Stärkung ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung. Der Fokus liegt auf der frühen Förderung von Lebenskompetenzen in Kita und Grundschule. Deshalb sorgt *Papilio* bundesweit für die entsprechende Ausbildung, Fortbildung und Begleitung von pädagogischen Kita- und Grundschulfachkräften. In den Settings Kita und Grundschule können all die Kinder erreicht werden, die weniger gute Chancen für ein gesundes Aufwachsen haben. Dieser universelle Ansatz vermeidet die Stigmatisierung von Risikogruppen.

Papilio arbeitet dabei grundsätzlich auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse, orientiert sich an der Umsetzbarkeit in die Praxis und achtet auf die nachhaltige Durchführung. Eine Besonderheit liegt in der Vermittlung der Inhalte. Es werden möglichst immer die Lerndimensionen Wissen, Haltung und Handeln aktiviert.

Niedrigschwelligkeit durch Online-Zugänge und komprimiertes Wissen

Während *Papilio* bisher vor allem auf umfangreiche Präsenzfortbildungen setzte, sollte nun ein digitales Angebot geschaffen werden, das vor allem auch die pädagogischen Fachkräfte erreicht, die keine Fortbildungen besuchen (können). Der Zugang zu den Inhalten und Erfahrungen von *Papilio* sollte niedrigschwellig sein, damit die Fachkräfte einen wirksamen Beitrag zur psychosozialen Gesundheit der Kinder leisten können. Im Vordergrund sollten Reflexions- und Handlungsmöglichkeiten stehen. Die Pädagogen/-innen sollten insbesondere in ihrer Selbstwirksamkeit gestärkt werden und für sich eine gesteigerte Handlungssicherheit wahrnehmen. Um die Niedrigschwelligkeit zu garantieren, sollte das gesamte Angebot kostenfrei und permanent abrufbar sein.

Umfrage zu Bedarf und Online-Verhalten

Um das Angebot auch wirklich bedarfsgerecht gestalten zu können, wurden einige *Papilio-3bis6-Erzieherinnen* unterschiedlicher Altersklassen nach ihrem Online-Nutzungsverhalten und ihren Themenwünschen gefragt. Ergebnis war, dass die Fachkräfte für die Lösung von schwierigeren Alltagssituationen erst einmal Ratschläge von greifbaren Experten/-innen einholen und, wenn überhaupt, erst im Anschluss daran das Internet hinzuziehen. Sollte ihnen allerdings ein digitales Portal o. Ä. bekannt sein, würden sie dieses auf jeden Fall nutzen. Dass die Landschaft der digitalen Soforthilfen für den Ki-

Gefühle sind keine Schwäche!

Sie sind der Schlüssel für ein positives und echtes Miteinander.



Trauma ist eine persönliche Erfahrung.

Die Tiefe der seelischen Wunde ist individuell und von außen oftmals nicht sichtbar ...





ta-Alltag bisher eher dünn besät erschien, war für das Entwicklerinnen-team ein Anreiz, dies mit dem Projekt zu ändern. Diskutiert wurden in der Anfangsphase der Projektentwicklung u. a. ein Podcast, ein Instagram-Channel, YouTube-Videos und ein Online-Forum.

Da Erzieher/-innen oft nicht die Zeit haben, sich in der Mittagspause oder am Abend ausführliche (Video-)Podcasts zu ihren Berufsthemen anzuhören bzw. anzuschauen, entschied sich das Projektteam für „kurze Videos für zwischendurch“. Die Videos sollten Soforttipps zu ausgewählten Themen oder Situationen liefern sowie einen Link zu einer Website anbieten, auf der bei Interesse vertiefende Informationen eingeholt werden konnten. Diese Vertiefungen sollten in Form von Übungsheften zur Verfügung gestellt werden, damit die Erzieher/-innen direkt etwas in der Hand haben.

Gesamtkonzept mit sieben Videos auf Instagram, Facebook und Website

Das Gesamtkonzept umfasst im Kern sieben Videos. Diese werden über einen neuen Instagram-Channel, über die bestehende *Papilio*-Facebookpage und eine Landingpage verbreitet. Auf der Landingpage liegen zudem die zugehörigen Download-Dateien: Übungshefte mit vertieften Informationen. Das Projekt bestand also aus den Bausteinen Instagram-Channel, Videos, Landingpage und Übungshefte.

Zu jedem dieser Bausteine wurde ein eigenes Konzept entwickelt. Verbindende Elemente waren die wertschätzende Haltung gegenüber den Fachkräften, die Niedrigschwelligkeit und ein ähnlicher Aufbau. So folgen beispielsweise alle Videos dem gleichen Prinzip:

- Problem benennen,
- Situation verständlich machen,
- Reaktionsmöglichkeiten einfach und alltagstauglich erklären,
- Umsetzungshilfen für jetzt geben,
- vertiefende Infos für Problemlösung anbieten.

Neu und ungewohnt für *Papilio* war, Probleme im Kita-Alltag sehr offen anzusprechen. Normalerweise pflegt *Papilio* eine ressourcenorientierte Herangehensweise und bestärkt die positiven Aspekte einer Situation, eines Verhaltens, eines Kindes oder eines/r Erziehers/-in. Dieser problemorientierte Weg wurde dennoch beschritten, um im Internet schnell wahrgenommen zu werden sowie die Fachkräfte bei ihren Nöten und Problemen abzuholen.

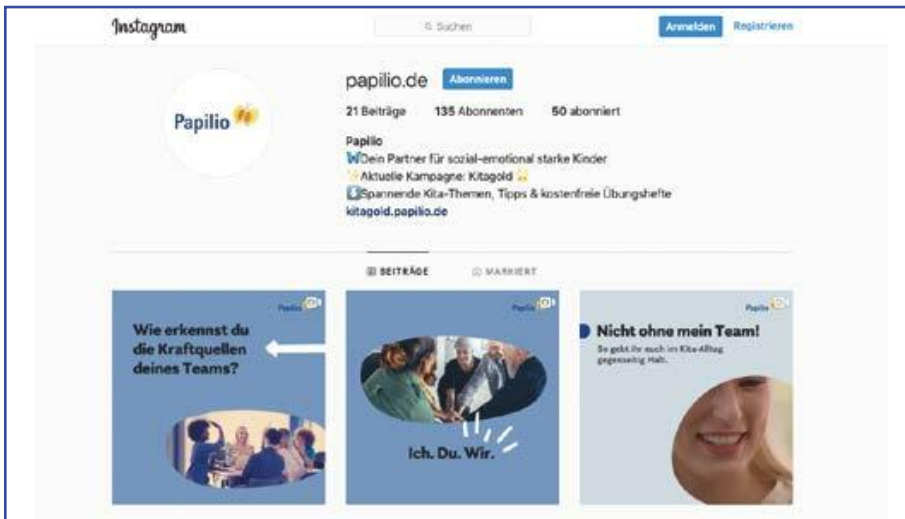
Die Videos sind maximal eineinhalb Minuten lang, um Lust auf die direkte Umsetzung zu machen. Die Themenauswahl der Videos orientiert sich an den Wünschen der zuvor befragten *Papilio-3bis6-Erzieherinnen* und an

den Herausforderungen, die es ungeachtet der Pandemie in Kitas praktisch immer gibt. Drei kindbezogene Videos behandeln die Themen „*Extremes Verhalten*“, „*Emotionslernen*“ und „*Traumatisierung*“. Zwei Videos richten sich an die Erzieher/-innen selbst: „*Held*innen*“ und „*Selbstfürsorge*“. Weitere Themen sind „*Teamkultur*“ und „*Erziehungspartnerschaft mit den Eltern*“.

Instagram und Facebook als Hauptverbreitungsplattformen boten sich an, weil die Videos hierüber schnell und unkompliziert weitergeschickt werden können. Erstellt wurden die Videos mit der Grafikdesign-Plattform „*Canva*“. Sie bietet relativ preiswert viele Tools sowie eine große Datenbank an Bildern und Videos.

Um die Inhalte auch außerhalb der Videos verfügbar zu machen, gibt es neben den Übungsheften auch ausdrückbare Videokarten. Auf ihnen können die Videoinhalte nachgelesen werden, was die praktische Umsetzung ggf. noch einmal erleichtert.





Downloadbar ist alles auf der Landingpage <https://kitagold.papilio.de>. Sie ist an die *Papilio*-Website (www.papilio.de) angedockt.

Strukturierter Entwicklungsprozess

Das gesamte Projekt wurde in einer strukturierten Weise Schritt für Schritt entwickelt. Die Umsetzung erfolgte erst, nachdem alle Einzelkonzepte feststanden.

Der Name „*Kitagold – Unsere Wissensschätze für deinen Kita-Alltag*“ entstand in einem Wechsel aus Einzelideensuche und zwei großen Brainstorming-Runden. Er definierte auch die optische Gestaltung. Die Videos haben eine sachlich-klare Optik, auf der Website wird der Aspekt des Schatzes mit einer gewissen Verspieltigkeit hervorgehoben.

Eine besondere Herausforderung war die detaillierte Ausarbeitung der Videoinhalte. Nach Recherche und Zusammenstellung der Inhalte ging es darum, die zum Teil höchst komplexen Ausführungen auf wenige Sätze herunterzubrechen und gleichzeitig pro Video eine kleine Geschichte zu erzählen, die immer ein Happy End hat. Nämlich: Ja, die Situationen sind eine Herausforderung. Ja, es kostet vielleicht auch ein bisschen Zeit, sie zu meistern. Aber es gibt doch für alle Lösungen.

Bei den umfangreichen Übungsheften konnten die *Papilio*-Expertinnen dann inhaltlich richtig ausholen: Hintergrundinfos, Praxisbeispiele etc. ebneten den Weg für die Übungen, die sich oft um die Haltung der Erzieher/-innen drehen. Ziel der Übungshefte ist, dass sich die Fachkräfte ihrer Situa-

tion bewusst werden sowie überlegen, wie sie sich verhalten haben und wie wirkungsvoll das war. Kleine Anstöße sollen im nächsten Schritt dazu inspirieren, das eine oder andere auszuprobieren und zu optimieren. Eine Lösung, die mit einem Mal alle Probleme verschwinden lässt, kann natürlich auch „*Kitagold*“ nicht herbeizaubern. Dafür sind die Kita-Situationen viel zu individuell. Doch lässt sich mit kleinen Tipps, Hinweisen und Übungen etwas verändern. *Kitagold* ist demnach eine nützliche Hilfe zur Selbsthilfe.

Sensationeller Start

Auf der Website war im November 2020 sofort die gesamte Kampagne präsentiert. Auf Instagram und Facebook wurden die Inhalte, gemäß der Natur von Social-Media-Plattformen, nach und nach online gestellt. Speziell für Instagram wurden Zwischenposts vorbereitet, um den neuen Kanal mit Inhalten zu füllen und neue User/-innen mit kleinen, zum Teil rhetorischen Fragen, zum Mitmachen zu motivieren. E-Mails wurden datenschutzkonform an die Netzwerkkontakte verschickt, alle *Papilio-Trainer/-innen* und *-Anwender/-innen* wurden informiert und erste Werbeanzeigen auf Facebook und Instagram geschaltet.

„*Kitagold*“ erreichte innerhalb von 48 Stunden die bis zum Jahresende 2020 erwarteten Klickzahlen – und das zu einem Zeitpunkt, als auf Facebook und Instagram gerade einmal zwei der sieben Videos online waren.

Schriftliche und mündliche Rückmeldungen sowie die Klickzahlen und neue Abonnent/-innen belegen: „*Kitagold*“ ist ein voller Erfolg. Aktuell (Januar 2021) liegt das gesamte Angebot bei

einer fünfstelligen Klickzahl und rund 950 Downloads von Übungsheften. Erzieher/-innen und Eltern berichten von ihren Erfahrungen im Kita-Alltag und holen sich bei *Papilio* Ratschläge. Spannend zu sehen ist, dass die Themen „*Extremes Verhalten*“, „*Traumatisierung*“ und „*Selbstfürsorge*“ besonders häufig geklickt werden. Das spricht dafür, dass der Ansatz, das Problem bzw. die Herausforderung anzusprechen und konkrete Lösungen anzubieten, goldrichtig war und künftige Videos eher auf spezielle Situationen anstatt auf große Prozesse wie beispielsweise die Stärkung der Teamkultur fokussieren sollten.

Nicht nur die pädagogischen Fachkräfte haben von „*Kitagold*“ profitiert. Auch den *Papilio-Trainer/-innen* selbst fällt es laut eigenen Angaben leichter, den potenziellen Anwender/-innen und Entscheider/-innen zu vermitteln, wie *Papilio* arbeitet und welche Relevanz die frühe Prävention hat.

Zukunftsideen

Oft wird die Frage gestellt, wie es mit „*Kitagold*“ weitergeht. Spätestens nach der überwältigenden Resonanz war klar: Die Kampagne soll zeitnah weitergehen! Insbesondere, weil das Anhalten der Corona-Pandemie die Herausforderungen höchstwahrscheinlich noch einmal verstärken wird und Fortbildungen für viele in weite Ferne rutschen könnten. Hier gilt es umso mehr, Kita-Fachkräfte bestmöglich zu unterstützen und die Kinder sozial-emotional zu stärken. Wie die Fortsetzung aussehen kann und welche Themen Vorrang haben, wird momentan intern erarbeitet.

Sarah Wehn ist Referentin Unternehmenskommunikation Papilio gGmbH.

Kontakt: sarah.wehn@papilio.de

Links

kitagold.papilio.de

www.papilio.de

www.instagram.com/papilio.de/

<https://www.facebook.com/PapilioPraevention/>

Literatur

Save the Children Deutschland e.V. (2020). Kinderschutz geht uns alle an. Abgerufen am 26.01.2021: <https://www.savethechildren.de/informieren/themen/gesundheit/corona-virus/kinderschutz-in-zeiten-von-corona>.

IDW (2020). Kinderschutz in Zeiten von Corona. Abgerufen am 26.01.2020: <https://idw-online.de/de/news744309>.

Schu, A. et al. (2020). Appell aus der Wissenschaft: Mehr Kinderschutz in der Corona-Pandemie. Abgerufen am 26.01.2020:

https://www.frankfurt-university.de/fileadmin/standard/Aktuelles/Pressemittelungen/2020/Appell_Kinderschutz.pdf